

# **Gesundheitsbarometer Burgenland**

---

Welle 5 – Juni 2012

---

# Forschungsdesign

- telefonische Befragung, durchgeführt von Telemark Marketing
- Stichprobe n=1.402
- BurgenländerInnen ab 16 Jahren
- Feldzeit: 30. Mai bis 20. Juni 2012
- max. Schwankungsbreite +/- 2,6 Prozent

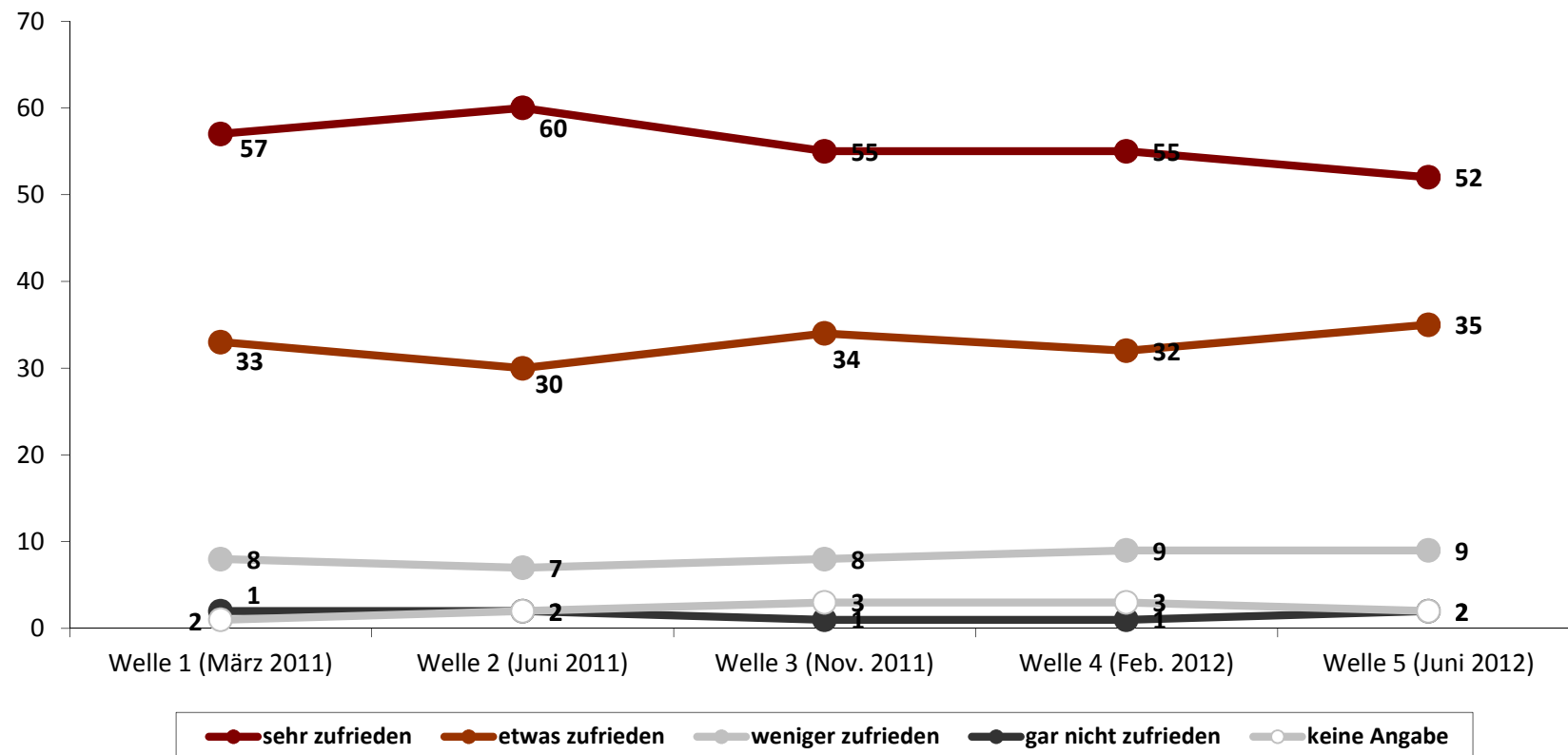
# Zufriedenheit Gesundheitsversorgung

- **Neun von zehn Befragten** sind mit der Gesundheitsversorgung im Burgenland **sehr oder eher zufrieden**
- Nach Bevölkerungsgruppen und Regionen gibt es praktisch keine negativen Ausreißer, **Personen unter 30 Jahren** sind tendenziell **noch zufriedener**
- **44 Prozent rechnen in Zukunft mit einer Fortsetzung der guten Situation**, je ein Viertel sieht mögliche Verbesserungen bzw. Verschlechterungen auf sich zukommen

# Zufriedenheit Gesundheitsversorgung

## Ganz allgemein gesprochen, wie zufrieden sind Sie mit der Gesundheitsversorgung im Burgenland insgesamt?

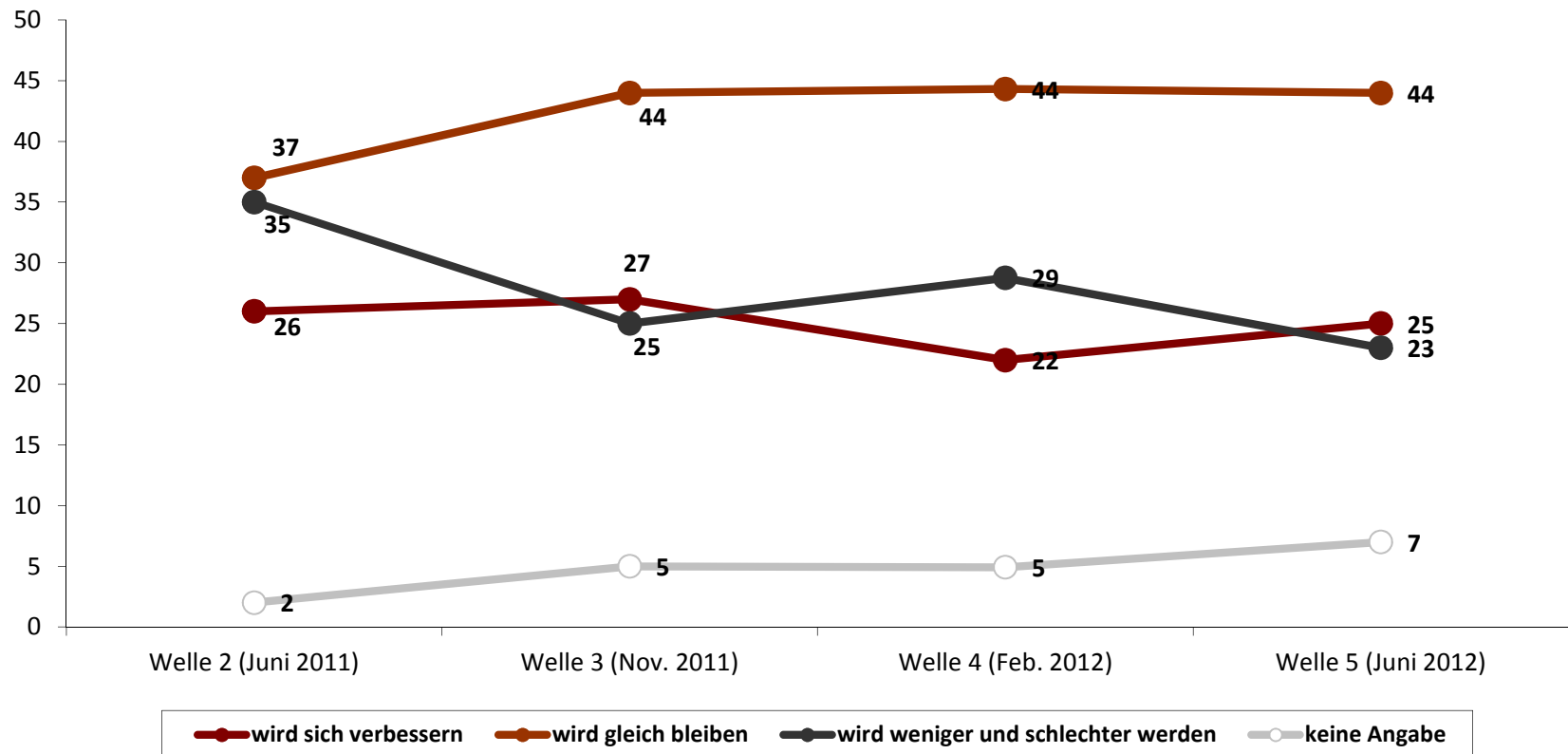
(in Prozent; n=1.400/1.404/1.400/1.401/1.402 (Welle 1-5); abweichende Werte von 100=Rundungsfehler)



# Entwicklung Gesundheitsversorgung

## Und was glauben Sie, wie wird sich die Gesundheitsversorgung im Burgenland in den nächsten Jahren entwickeln?

(in Prozent; n=1.404/1.400/1.401/1.402 (Welle 2/3/4/5); abweichende Werte von 100=Rundungsfehler)



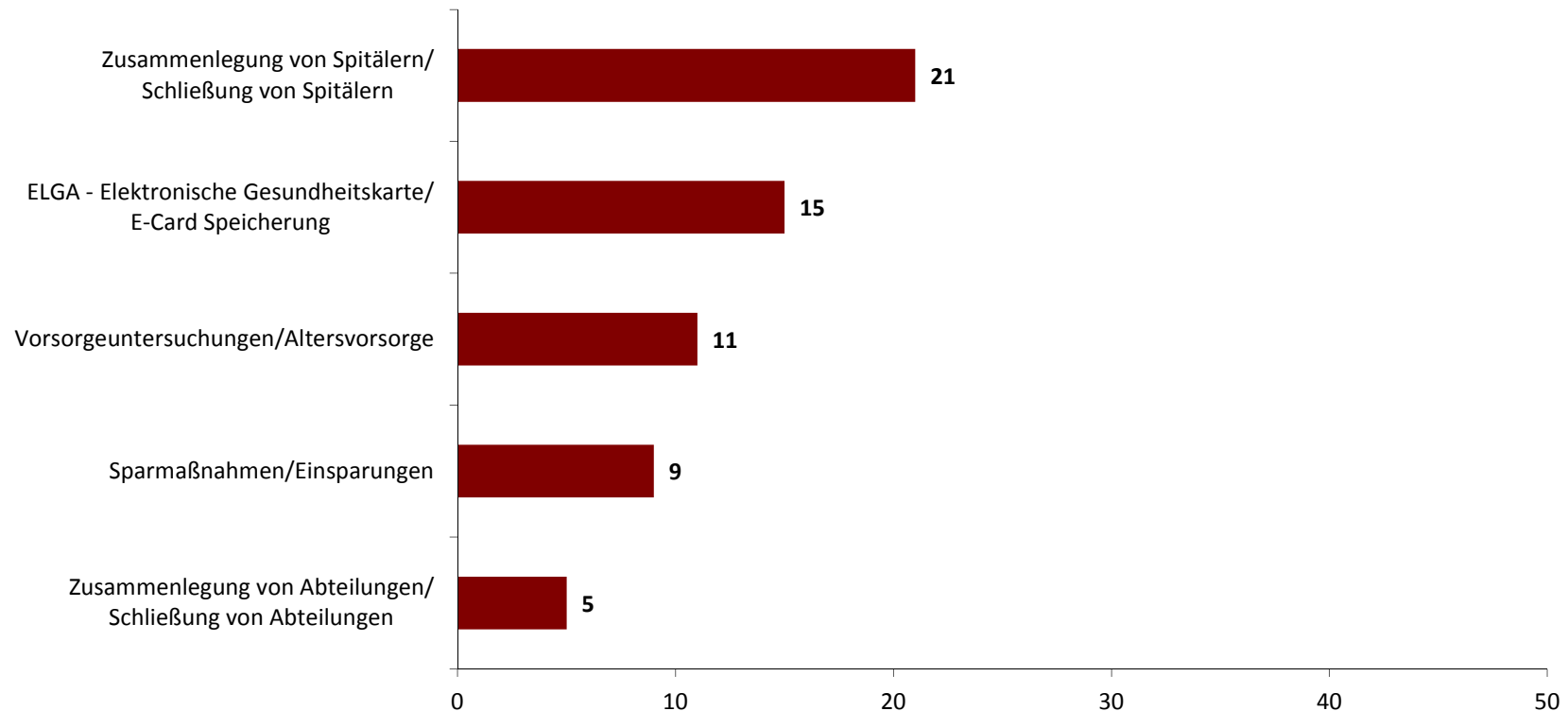
# Reformen im Gesundheitsbereich

- Angesprochen auf **aktuelle Reformen** im Gesundheitsbereich nennen die Befragten vor allem die **Zusammenlegung von Spitälern** und die **Einführung der ELGA**
- Gestützt abgefragt werden von den Vorhaben im Gesundheitsbereich die **gemeinsame Organisation** des Gesundheitswesens und die **gemeinsame Verwaltung des Budgets befürwortet**
- Deutlich weniger Zustimmung findet allerdings die Idee, eine **Ausgaben-Obergrenze** einzuführen, rund **60 Prozent lehnen sie ab**

# Reformen im Gesundheitsbereich

**Momentan wird viel von Reformen im Gesundheitsbereich gesprochen.  
Was haben Sie davon schon gehört? Fallen Ihnen hier bestimmte Vorhaben ein?**

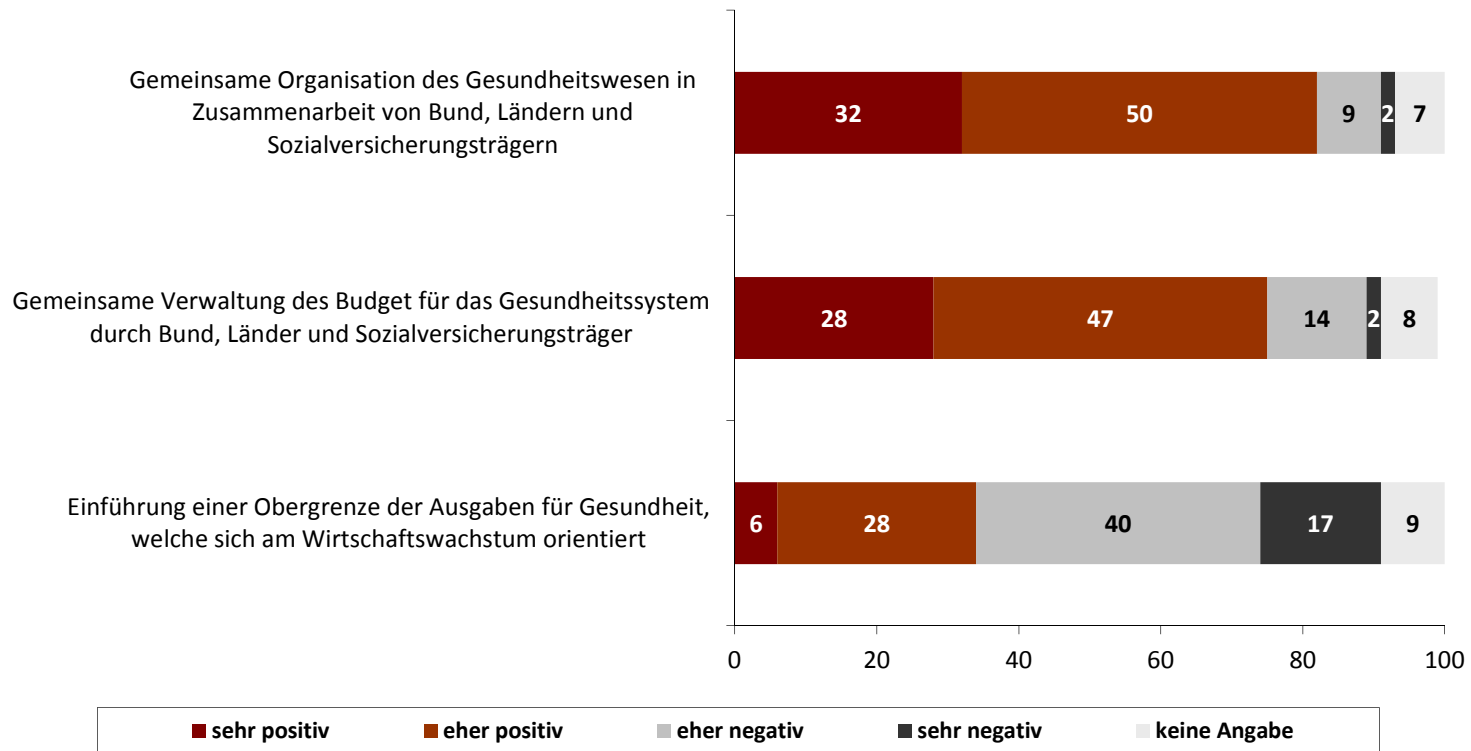
(in Prozent der Nennungen, Auswahl der fünf meistgenannten Punkte; n=535; spontane Angaben, Mehrfachnennungen)



# Reformen im Gesundheitsbereich

Ich lese Ihnen im Detail noch einige Vorhaben der Gesundheitsreform vor, bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie diese **sehr positiv, eher positiv, eher negativ oder sehr negativ** beurteilen.

(in Prozent; n=1.402; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)





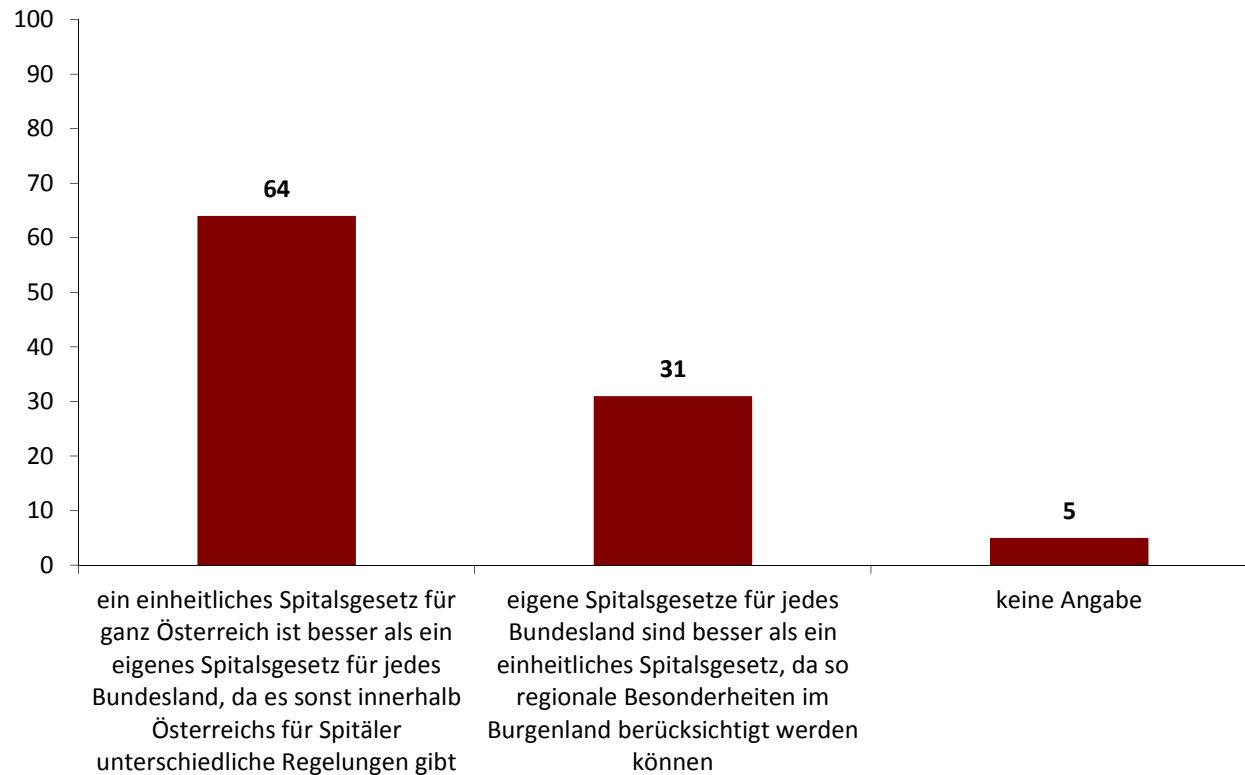
# Reformen Spitalsbereich

- Ein **einheitliches Spitalgesetz in Österreich befürworten zwei Drittel der Befragten**, keine Unterschiede in der Zustimmung gibt es zwischen den Geschlechtern oder nach dem Alter
- Dass **praktische Ärzte** auch eine **Praxis im Spital** haben können finden hingegen **nur rund 40 Prozent eine gute Idee**, während eine dortige **Facharztpraxis von über 60 Prozent befürwortet** wird
- Hauptargument gegen die Praxis im Spital **ist die Distanz bzw. der Wunsch, einen Arzt vor Ort zu haben**, und das damit verbundene **persönliche Vertrauensverhältnis**

# Einheitliches Spitalsgesetz

Diskutiert wird auch ein einheitliches Spitalsgesetz für ganz Österreich, anstelle eines eigenen Spitalsgesetzes pro Bundesland. Ich lese Ihnen dazu zwei Positionen vor, bitte sagen Sie mir, welcher Sie eher zustimmen.

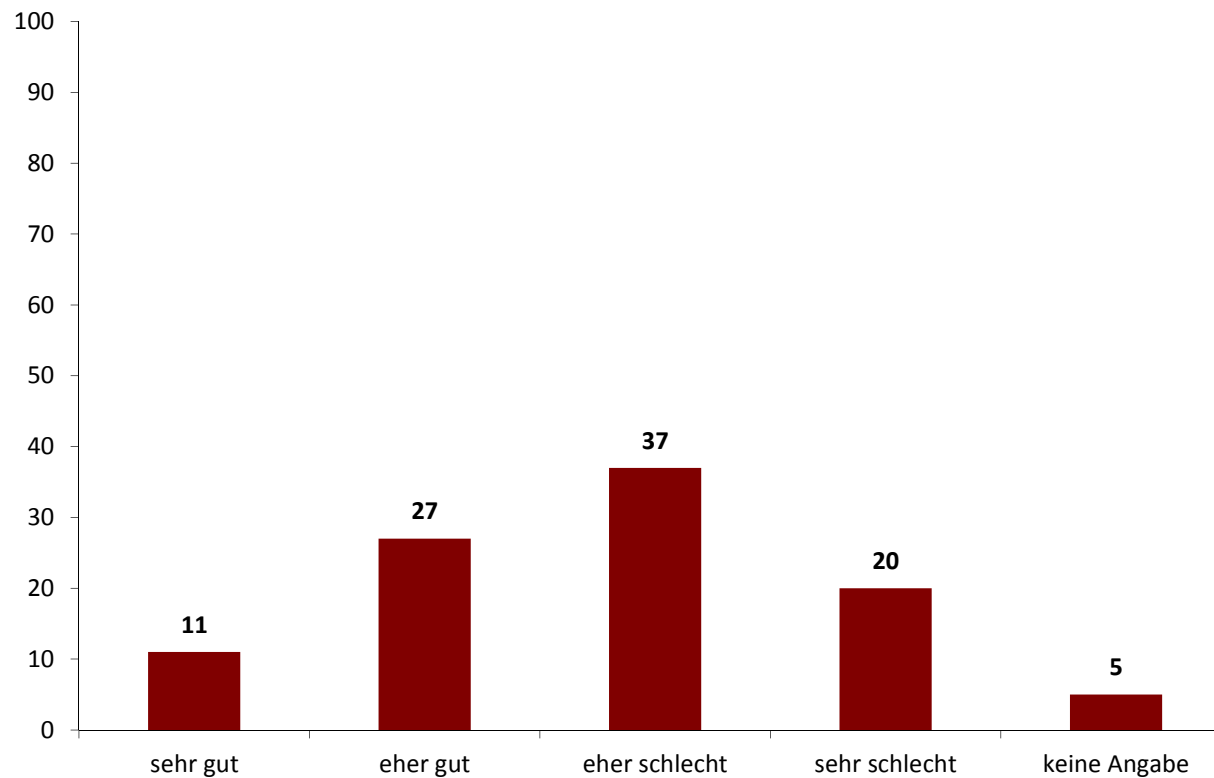
(in Prozent; n=1.402; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



# Arztpraxis im Spital

Teil der Vorhaben ist es auch, die Trennung zwischen niedergelassenen Ärzten und Spitalern mehr aufzulösen, etwa dadurch, dass praktische Ärzte ihre Praxis in Krankenhäusern haben können. Finden Sie diesen Vorschlag (..)?

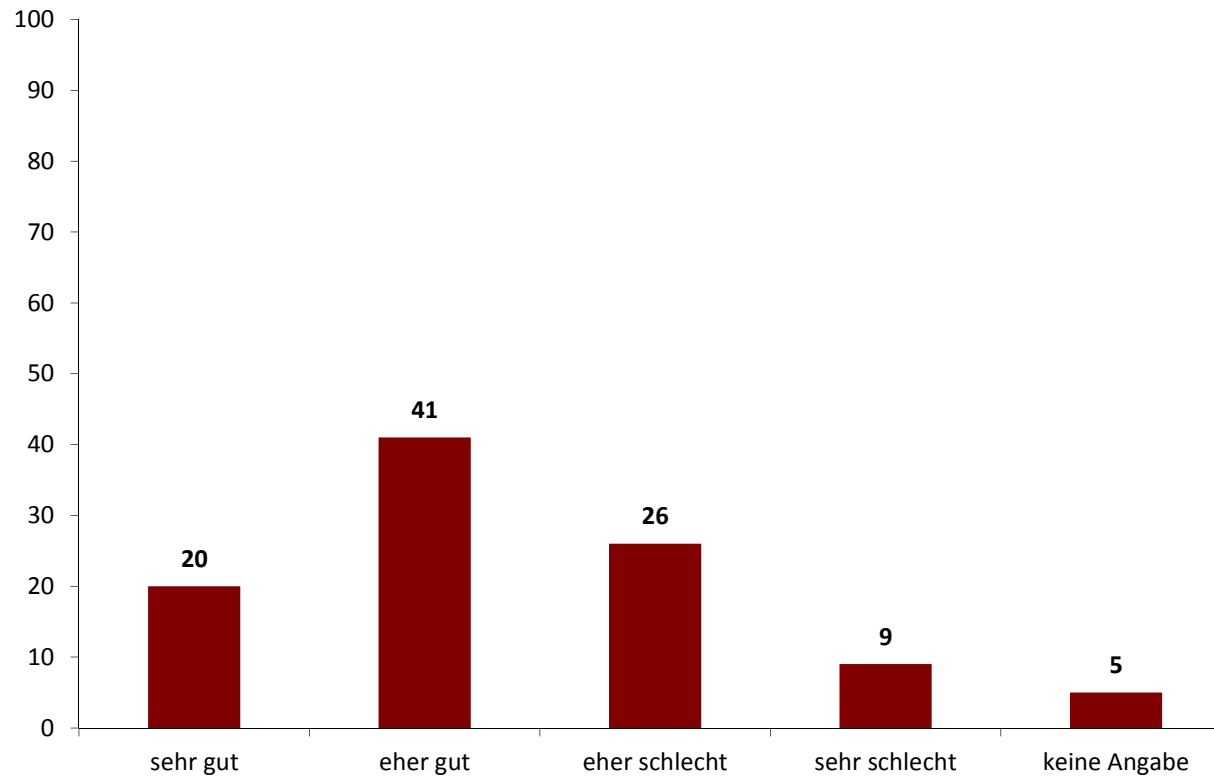
(in Prozent; n=1.402; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



# Facharztpraxis im Spital

**Den Vorschlag von Arztpraxen im Krankenhaus gibt es auch für Fachärzte, sprich auch diese könnten demnach ihre Praxis im Spital haben. Wie beurteilen Sie dieses Vorhaben bei den Fachärzten? (..)**

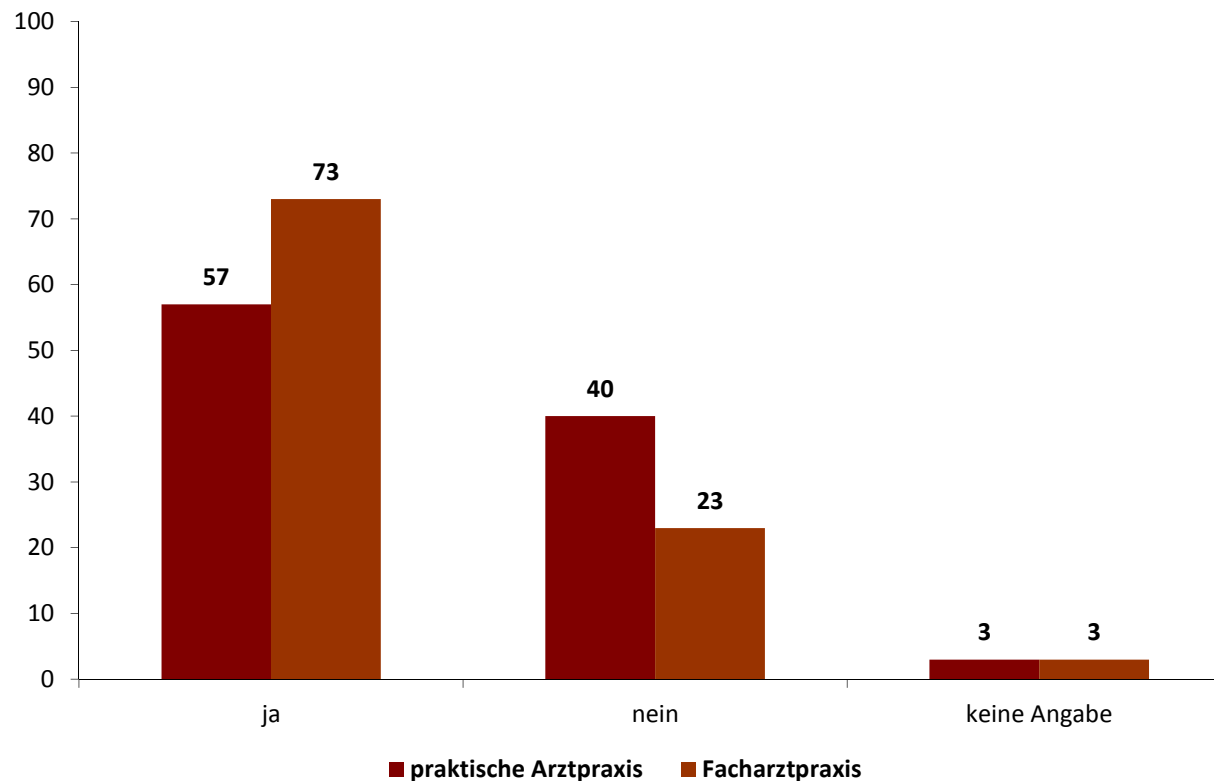
(in Prozent; n=1.402; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



# Arztpraxis im Spital

Und könnten Sie sich vorstellen, selbst eine solche Praxis/Facharztpraxis im Krankenhaus aufzusuchen?

(in Prozent; n=1.402; fehlende Werte auf 100=Rundungsfehler)



---

# DANKE

---